

heiEDITIONS

Kurzanleitung zur TEI-Kodierung

Version 0.31 (11.12.2019)

1 Einleitung

Die Einführung einer neuen TEI-Kodierungsstrategie für Editionen, die an der Universitätsbibliothek Heidelberg im Rahmen der Plattform ›heiEDITIONS‹ erscheinen, folgt diesen Grundsätzen:

- Zum Zweck der Standardisierung und Verbesserung der Interoperabilität innerhalb von ›heiEDITIONS‹ rücken wir bei klassifikatorischen und typologischen Angaben an TEI-Elementen von informellen Freitext-Werten in Attributen ab und streben eine verstärkte Verwendung von URIs, die auf eindeutig definierte Konzepte im Sinne des Semantic Web verweisen, an. Diese URIs werden in einer OWL-Ontologie auf der Grundlage von CIDOC CRM und FRBROO definiert.
- In begründeten Situationen führen wir in einem eigenen Namensraum eigene Elemente und Attribute ein und regeln deren Zusammenspiel mit TEI-Strukturen durch ein eigenes Schema. Dieses Schema enthält auch weitere Anpassungen der allgemeinen TEI-Empfehlungen, die sowohl in Restriktionen im Sinne eines TEI-Subsets als auch in Erweiterungen bestehen. Das Schema und dessen Dokumentation wird in einem ODD-Dokument verwaltet. Zur Einbindung in TEI-Dateien empfehlen wir die von uns erstellte RELAX-NG-Datei (s. u.). Künftig könnte das Schema zusammen mit benutzerfreundlichen Eingabehilfen auch in einem Framework für den Oxygen XML Editor ausgeliefert werden.
- Wir verstehen diese Anpassung (Customization) als TEI-Erweiterung. Anpassungen sind für die Verwendung der TEI explizit vorgesehen und werden durch die TEI-eigene technische Infrastruktur (ODD) möglich gemacht und unterstützt.¹ Im Sinne einer Sprachregelung empfehlen wir, die TEI-Kodierung von ›heiEDITIONS‹ als ›TEI-basiert‹ zu bezeichnen.
- Auch wenn diese Anpassung primär für ›heiEDITIONS‹ bestimmt ist, bieten wir sie zur breiteren Nachnutzung an. Insbesondere die ontologisch definierten Konzepte sind für eine Verbreitung in den interessierten Communities vorgesehen.

2 Schema

Nach der XML-Deklaration sind im TEI-Dokument folgende Verarbeitungsanweisungen zu setzen:

```
1 <?xml-model
  ↳ href="https://digi.ub.uni-heidelberg.de/schema/tei/heiEDITIONS/tei_hes.rng"
  ↳ type="application/xml" schematypens="http://relaxng.org/ns/structure/1.0"?>
2 <?xml-model
  ↳ href="https://digi.ub.uni-heidelberg.de/schema/tei/heiEDITIONS/tei_hes.rng"
  ↳ type="application/xml" schematypens="http://purl.oclc.org/dsdl/schematron"?>
```

¹Vgl. <http://www.tei-c.org/guidelines/customization/> und <http://www.tei-c.org/guidelines/customization/getting-started-with-p5-odds/>.

Damit wird das Dokument mit dem Schema ›heiEDITIONS Schema‹ validiert. (Bei Verwendung des Oxygen XML Editor erscheint unter Umständen ein Warnhinweis vor der Validierung mit einer externen Schema-Datei. Im Zweifel darf und soll man hier die Validierung erlauben, denn die verlinkte RELAX-NG-Datei auf unserem Server stellt keine Gefahr dar. Für Nutzererfahrungen und Rückmeldungen zu diesem Thema wären wir dankbar. Durch Einbindung des Schemas in ein Oxygen-Framework wäre dieses potenzielle Ärgernis jedenfalls gelöst.)

3 Namensraum

Neben dem Namensraum der TEI ist am Wurzelement `<TEI>` der Namensraum von ›heiEDITIONS‹ anzugeben. Das dafür empfohlene Namensraumpräfix ist `hei`. Die Definition des eigenen Namensraums ermöglicht (in Verbindung mit dem angegebenen Validierungsschema) die Verwendung zusätzlicher Elemente und Attribute, die im Namensraum von ›heiEDITIONS‹ definiert sind.

```
1 <TEI xmlns="http://www.tei-c.org/ns/1.0"
   ↪ xmlns:hei="https://digi.ub.uni-heidelberg.de/schema/tei/heiEDITIONS">
```

4 Definition des *private URI scheme* für ›heiEDITIONS Concepts‹

Anstatt informeller Attributwerte für verschiedene Typologien werden in ›heiEDITIONS‹ vorzugsweise Attribute eingesetzt, deren Werte auf Konzepte verweisen, die in der Ontologie ›heiEDITIONS Concepts‹ definiert sind (<https://lod.ub.uni-heidelberg.de/ontologies/heieditions/hc/current>). Damit die URI-Angaben möglichst kurz sein können, wird innerhalb des Elements `<list-PrefixDef>` (Kindelement von `<encodingDesc>` im `<teiHeader>`) ein sog. *private URI scheme* mit dem Präfix `hc` definiert:

```
1 <prefixDef ident="hc"
2   matchPattern="(.)"
3   replacementPattern="https://lod.ub.uni-
   ↪ heidelberg.de/ontologies/heieditions/hc/current/$1">
4 </prefixDef>
```

Auf diese Weise wird es möglich, durch Voranstellung des Präfixes `hc` Ressourcen der Ontologie ›heiEDITIONS Concepts‹ nur mit ihrem Namen (QName) in dafür geeigneten Attributen anzugeben.

Die Ontologie ›heiEDITIONS Concepts‹ ist noch nicht veröffentlicht, den verwendeten URIs sind deshalb noch keine URLs zugeordnet und eine etwaige Eingabe im Browser liefert derzeit noch kein Ergebnis.

5 Elemente und Attribute

5.1 Layouterfassung und Zuweisung zu Seitenbereichen

Im Element `<facsimile>` werden für jede Dokumentseite innerhalb des Elements `<surface>` einzelne Seitenbereiche jeweils mit dem Element `<zone>` deklariert. Das Element `<zone>` wird dabei mit dem Attribut `ana` näher bestimmt:

Wert im Attribut <code>ana</code>	Bezeichnung dt.	Bezeichnung engl.
<code>hc:Column</code>	Spalte	column
<code>hc:MarginalZone</code>	Randbereich	marginal zone
<code>hc:Float</code>	schwebender Bereich	float

Neben dem Element `<cb>` (für Spaltenanfänge vorbehalten!) kann für den Wechsel des Seitenbereichs das Element `<milestone ana="hc:ZoneChange"/>` verwendet werden.

5.2 Texthervorhebung

Es wird das Element `<hi>` mit dem Attribut `rendition` verwendet. Mehrfachwerte, jeweils getrennt durch ein Leerzeichen, sind möglich.

Wert im Attribut	Bezeichnung dt.	Bezeichnung engl.
<code>rendition</code>		
<code>hc:Bold</code>	Fetter Schriftschnitt	bold type
<code>hc:Italic</code>	Kursiver Schriftschnitt	italic type
<code>hc:SmallCaps</code>	Kapitälchen	small caps
<code>hc:Oblique</code>	schräger Schriftschnitt	oblique type
<code>hc:Underlined</code>	Unterstreichung	underlinement
<code>hc:RedUnderlined</code>	rote Unterstreichung	red underlinement
<code>hc:DoubleUnderlined</code>	doppelte Unterstreichung	double underlinement
<code>hc:RedStrikethrough</code>	rot durchgestrichen	red strikethrough
<code>hc:Encircled</code>	eingekreist	encircled
<code>hc:Subscript</code>	Tiefstellung	subscript
<code>hc:Superscript</code>	Hochstellung	superscript
<code>hc:Enlarged</code>	vergrößert	enlarged

In genuin digital entstandenen Texten (*born digital*) ist für Hervorhebungen das Element `<emph>` zu verwenden.

5.3 Textfarbe

Verwendet wird das Element `<hi>` mit dem Attribut `hei:color`. Als Werte sind CSS-Farbnamen gemäß https://www.w3schools.com/CSSref/css_colors.asp vorgesehen, ggf. getrennt durch ein Leerzeichen. Beispiele: `Red`, `Green`, `Blue`. Von der Angabe allzu spezieller Farbnuancen wird abgeraten. Nur die jeweils erste Farbangabe wird für die Visualisierung übernommen.

Um die Angabe von Farben, insbesondere von naturwissenschaftlich genau identifizierten Farbpigmenten, in Form von URIs zu ermöglichen, ist parallel die optionale Verwendung des Attributs `hei:colorRef` möglich. Bisher sind folgende Werte vorgesehen:

Wert im Attribut	Bezeichnung dt.	Bezeichnung engl.
<code>hei:colorRef</code>		
<code>hc:Silver</code>	Silber	silver

5.4 Textverzierung

Hier kommt das Element `<hi>` mit dem Attribut `rendition` zum Einsatz.

Wert im Attribut	Bezeichnung dt.	Bezeichnung engl.
<code>rendition</code>		
<code>hc:RedStroke</code>	rote Strichelung	red stroke decoration
<code>hc:RedRetrace</code>	rote Nachziehung	red retrace

5.5 Initialen

Initialen werden mit dem Element `<hei:initial>` markiert. Folgende Attribute sind vorgesehen:

Name	Bedeutung	Werte
<code>ana</code>	Art der Initiale als URI	z. B. <code>hc:Lombard</code>
<code>hei:color</code>	Hauptfarbe des Buchstabenkörpers der Initiale, ggf. weitere Farben	CSS-Farbname(n), z. B. <code>Red</code>
<code>hei:colorRef</code>	Pigment der Initiale, ggf. weitere Pigmente, als URI	z. B. <code>hc:Sinopia</code>
<code>hei:heightLines</code>	(ungefähre) Höhe des Buchstabenkörpers der Initiale in Zeilen	Ganzzahl
<code>hei:indents</code>	Anzahl der für die Initiale eingerückten Zeilen	Ganzzahl
<code>hei:level</code>	Hierarchieebene der Initiale	Ganzzahl

Für tatsächlich ausgeführte Initialen (also solche, die nicht als editorische Ergänzung innerhalb von `<supplied>` angegeben werden), sind das Attribut `ana` sowie mindestens eines der beiden Attribute `hei:heightLines` und `hei:indents` empfohlen.

Folgende Arten von Initialen sind für das Attribut `ana` vorgesehen:

Wert im Attribut <code>ana</code>	Bezeichnung dt.	Bezeichnung engl.
<code>hc:Cadel</code>	Cadelle	cadel
<code>hc:Lombard</code>	Lombarde	lombard
<code>hc:FlourishInitial</code>	Fleuroné-Initiale	pen-flourish initial
<code>hc:SilhouetteInitial</code>	Silhouetten-Initiale	silhouette initial
<code>hc:ChampieInitial</code>	Feldinitiale	champie initial
<code>hc:ScrollworkInitial</code>	Rankeninitiale	scrollwork initial
<code>hc:SpaltleistenInitial</code>	Spaltleisteninitiale	»spaltleisten« initial
<code>hc:FigureInitial</code>	Figureninitiale	figure initial
<code>hc:AnthropomorphicInitial</code>	anthropomorphe Initiale	anthropomorphic initial
<code>hc:ZoomorphicInitial</code>	Tierinitiale	zoomorphic initial
<code>hc:HistoriatedInitial</code>	historisierte Initiale	historiated initial

Das Element `<hei:initial>` kann nach dem Textknoten (in der Regel ein Buchstabe) als direkte Kindelemente das Element `<desc>` mit einer wissenschaftlichen Beschreibung sowie das Element `<note>` mit einer Anmerkung enthalten.

5.6 Texttilgung

Am Element `` wird das Attribut `rendition` mit den folgenden Werten verwendet:

Wert im Attribut <code>rendition</code>	Bezeichnung dt.	Bezeichnung engl.
<code>hc:Erased</code>	radiert	erased
<code>hc:Strikethrough</code>	durchgestrichen	striketrough
<code>hc:RedStrikethrough</code>	rot durchgestrichen	red striketrough
<code>hc:Overwritten</code>	überschrieben	overwritten
<code>hc:Overpainted</code>	übermalt	overpainted
<code>hc:Underlined</code>	unterstrichen	underlined

hc:Underdotted	unterpungiert	underdotted
hc:Overdotted	überpungiert	overdotted
hc:Adapted	angepasst	adapted
hc:ImplicitlyDeleted	implizit getilgt	implicitly deleted

5.7 Texteinfügung

Am Element `<add>` wird bei einer Einfügung durch Anpassung ggf. das Attribut `rendition` mit dem Wert `hc:Adapted` verwendet. Im Übrigen kommt das Attribut `hei:placeRef` mit den weiter unten ausgeführten Werten zum Einsatz.

5.8 Metazeichen

Die Art des Metazeichens wird am Element `<metamark>` im Attribut `ana` angegeben:

Wert im Attribut <code>ana</code>	Bezeichnung dt.	Bezeichnung engl.
hc:Hyphen	Trennstrich	hyphen
hc:RunOverSign	Zeilenanschlusszeichen	run-over sign
hc:WordDivider	Worttrenner	word divider
hc:CorrectionMark	Korrekturzeichen	correction mark
hc:InsertionMark	Einweisungszeichen	insertion mark
hc:TranspositionMark	Umstellungszeichen	transposition mark
hc:ReferenceMark	Verweiszeichen	reference mark
hc:TokenMarker	Token-Marker	token marker
hc:DecorativeMarker	Ziermarker	decorative marker
hc:LineDelimiter	Zeilenabgrenzungszeichen	line delimiter
hc:CueInitial	Anweisung für Initiale	cue initial
hc:CueNumeral	Anweisung für Nummer	cue numeral
hc:CueParagraphSign	Anweisung für Paragraphenzeichen	cue paragraph sign

5.9 Gliederungseinheiten des Dokuments

Für eine ausführliche Beschreibung vgl. <https://gitlab.ub.uni-heidelberg.de/jas/heieditions/wikis/Inhaltliche-Gliederungseinheiten-des-Dokuments>.

Ein TEI-Dokument, das einen Text als Realisierung (`<Expression>`) eines Werkes dokumentiert und ediert, enthält unterhalb des Wurzelements (`<TEI>`) und der Metadaten (`<teiHeader>`) immer das Element `<text>`, das den eigentlichen textuellen Inhalt umschließt. Das Element `<text>` trägt am Attribut `ana` einen der folgenden Werte, der den Status von `<text>` beschreibt:

Wert im Attribut <code>ana</code>	Bezeichnung dt.	Bezeichnung engl.
hc:CompleteExpression	ganze Expression	complete expression
hc:ExpressionFragmentThroughLoss	Expressionsfragment durch Verlust	expression fragment through loss
hc:ExpressionContainer	Expressionscontainer	expression container

Außerdem sind am `<text>` im Attribut `ana` Gattungsangaben möglich:

Wert im Attribut	Bezeichnung dt.	Bezeichnung engl.
ana		
hc:Chronicle	Chronik	chronicle
hc:Poem	Gedicht	poem
hc:CourtlyRomance	höfischer Roman	courtly romance
hc:ShortNarrativePoem	Versnovelle	short narrative poem
hc:DidacticPoem	Lehrgedicht	didactic poem
hc:LovePoem	Liebesgedicht	love poem
hc:Minnelied	Minnelied	Minnelied
hc:Letter	Brief	letter
hc:Postcard	Postkarte	postcard
hc:LetterCard	Kartenbrief	letter-card
hc:PicturePostcard	Ansichtskarte	picture postcard
hc:Telegram	Telegramm	telegram
hc:JournalIssue	Zeitschriftenausgabe	journal issue
hc:Article	Artikel	artikel
hc:ScholarlyArticle	(geistes-)wissenschaftlicher Artikel	scholarly article
hc:ScientificArticle	(natur-)wissenschaftlicher Artikel	scientific article
hc:Essay	Essay	essay
hc:NewspaperArticle	Zeitungsartikel	newspaper article
hc:Advertisement	advertisement	Anzeige

Für eine Übersicht dieser Gattungskategorien mit hierarchischen Klassenbeziehungen vgl. Abb. 1.

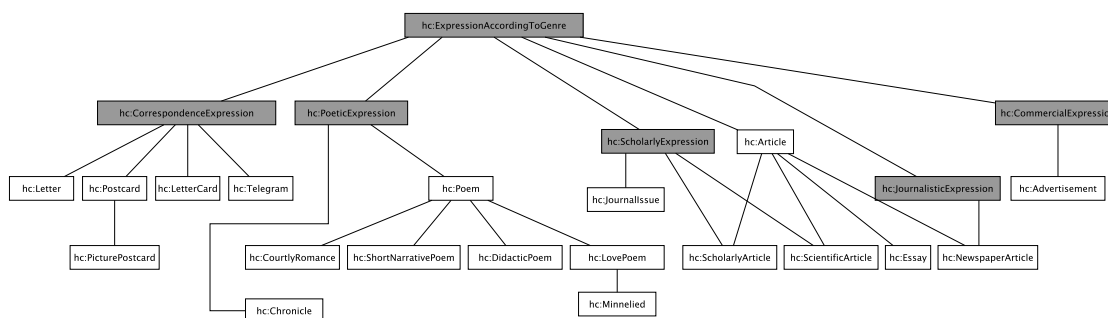


Abb. 1: Gattungskategorien mit hierarchischen Klassenbeziehungen. Die grau unterlegten Kategorien sind nicht für direkte Verwendung in TEI-Dateien vorgesehen.

Unterhalb von `<text ana="hc:CompleteExpression">` befinden sich die Elemente `<front>`, `<body>` und `<back>`, die einer Grobeinteilung des Textes dienen.

Für die weitere (ggf. hierarchisierte) Strukturierung wird das generische Container-Element `<div>` zusammen mit dem Attribut `ana` verwendet. Es dient einerseits einer Einteilung der Texteinheiten mithilfe dieser Kategorien:

Wert im Attribut	Bezeichnung dt.	Bezeichnung engl.
ana		
hc:Book	Buch	book
hc:Chapter	Kapitel	chapter
hc:Subchapter	Unterkapitel	subchapter

hc:Section	Abschnitt	section
hc:Subsection	Unterabschnitt	subsection

Dabei bilden die Entitäten `hc:Book`, `hc:Chapter` und `hc:Subchapter` eine Reihe, die besonders für stufenweise Schachtelung (vom Größten zum Kleinsten) bestimmt ist (aber nicht vollständig umgesetzt werden muss). `hc:Section` kann für beliebige Textabschnitte frei verwendet werden, `hc:Subsection` ist aber nur unterhalb von `hc:Section` erlaubt.

Darüber hinaus nimmt das Element `<div>` am Attribut `ana` folgende Angaben an, die insbesondere (aber nicht ausschließlich) für Gliederungseinheiten innerhalb von `<front>` und `<back>` verwendet werden können:

Wert im Attribut <code>ana</code>	Bezeichnung dt.	Bezeichnung engl.
<code>hc:Preface</code>	Vorrede / Vorwort	preface
<code>hc:Acknowledgement</code>	Danksagung	acknowledgement
<code>hc:Dedication</code>	Widmung	dedication
<code>hc:Abstract</code>	Zusammenfassung	abstract
<code>hc:TOC</code>	Inhaltsverzeichnis	table of contents
<code>hc:Frontispiece</code>	Frontispiz / Titelbild	frontispiece
<code>hc:Introduction</code>	Einleitung	introduction
<code>hc:Appendix</code>	Anhang	appendix
<code>hc:Glossary</code>	Glossar	glossary
<code>hc:Endnotes</code>	Endnoten	endnotes
<code>hc:Bibliography</code>	Literaturverzeichnis	bibliography
<code>hc:Index</code>	Register	index
<code>hc:Envelope</code>	Umschlag	envelope

Aus der Baumstruktur der Elemente `<div>` kann bei der Visualisierung der Leseansicht ein Inhaltsverzeichnis dynamisch erzeugt werden.

Am Element `<div>` können im Attribut `ana` in besonderen Fällen auch Gattungsbezeichnungen (z. B. `hc:Poem` oder `hc:Letter`) verwendet werden, wenn Texte bestimmter Gattungen in übergeordnete Texte eingebettet sind.

Wenn ein längerer Text technisch auf mehrere TEI-Dokumente verteilt wird, deren Inhalte mithilfe von `XInclude` in ein übergeordnetes TEI-Dokument eingebettet sind, dient in den einzelnen untergeordneten TEI-Dokumenten unterhalb von `<body>` ein `<div ana="hc:ExpressionPart">` (›Teil einer Expression‹) als Container für die einzelnen Textteile, jeweils genau eines pro TEI-Dokument.

Für Kolophone (engl. *colophon*) ist das Element `<trailer ana="hc:Colophon">` zu verwenden.

5.10 Überschriften und Gliederungselemente

Für Überschriften und Gliederungselemente gilt der Grundsatz, dass sie innerhalb des Elements stehen, auf das sie sich als Überschrift oder Gliederungselement beziehen, typischerweise als dessen erstes Kindelement. Für primär textuelle Überschriften ist das Element `<head>` vorgesehen, für andere (numerische oder symbolartige) Gliederungselemente das Element `<label>`.

Die Art einer Überschrift im Element `<head>` leitet sich implizit vom Elternelement ab, `<head>` trägt deswegen kein Attribut `ana`.

Die Funktion des Elements `<label>` wird hingegen explizit angegeben, weil die jeweilige Semantik eines Gliederungselements nicht immer selbsterklärend ist:

Wert im Attribut <i>ana</i>	Bezeichnung dt.	Bezeichnung engl.
<i>hc:BookNumber</i>	Buchnummer	book number
<i>hc:ChapterNumber</i>	Kapitelnummer	chapter number
<i>hc:SubchapterNumber</i>	Unterkapitelnummer	subchapter number
<i>hc:SectionNumber</i>	Abschnittsnummer	section number
<i>hc:SubsectionNumber</i>	Unterabschnittsnummer	subsection number
<i>hc:ParagraphNumber</i>	Paragraphnummer	paragraph number
<i>hc:LineNumber</i>	Zeilennummer	line number
<i>hc:VerseNumber</i>	Versnummer	verse number
<i>hc:ParagraphSign</i>	Paragraphenzeichen	paragraph sign
<i>hc:VerseMarker</i>	Versmarker	verse marker
<i>hc:SectionMarker</i>	Abschnittsmarker	section marker
<i>hc:SubsectionMarker</i>	Unterabschnittsmarker	subsection marker
<i>hc:ItemLabel</i>	Eintragsbeschriftung	item label
<i>hc:ItemMarker</i>	Eintragsmarker	item marker

Es versteht sich, dass das Element `<label>` in den angeführten Funktionen ausschließlich zur Dokumentation der Phänomene dient, die im Textzeugen vorgefunden werden, niemals zur Angabe editorischer Erschließungsdaten (z. B. bei Zeilen- oder Versnummern).

Für Initialen ist das spezielle Element `<hei:initial>` vorgesehen, für Versalien `<hi renditi-on="hc:Versal">`.

5.11 Zeilen

Am leeren Element `<lb/>` ist im Attribut *ana* ggf. die Art der beginnenden Zeile anzugeben:

Wert im Attribut <i>ana</i>	Bezeichnung dt.	Bezeichnung engl.
<i>hc:RunOverLineAbove</i>	umlaufende Zeile oben	run-over line above
<i>hc:RunOverLineBelow</i>	umlaufende Zeile unten	run-over line below
<i>hc:DependentLine</i>	abhängige Zeile	dependent line
<i>hc:TransposedLine</i>	umgestellte Zeile	transposed line

5.12 Seitenausstattung

Mit Seitenausstattung (*forme work*) sind Phänomene außerhalb der regulären Fließinhalte gemeint. Insbesondere gehören textuelle Elemente im Seitenkopf und Seitenfuß dazu. Für die Kodierung wird das Element `<fw>` mit dem Attribut *ana* eingesetzt:

Wert im Attribut <i>ana</i>	Bezeichnung dt.	Bezeichnung engl.
<i>hc:PageHeader</i>	Seitentitel im Seitenkopf	page header
<i>hc:ColumnHeader</i>	Spaltentitel im Spaltenkopf	column header
<i>hc:PageFooter</i>	Seitentitel im Seitenfuß	page footer
<i>hc:ColumnFooter</i>	Spaltentitel im Spaltenfuß	column footer
<i>hc:PageNumeral</i>	Seitennummer	page numeral
<i>hc:ColumnNumeral</i>	Spaltennummer	column numeral

hc: Catchword	Reklamante	catchword
hc: QuireSignature	Lagensignatur	quire signature

5.13 Textausrichtung

An den Elementen <p>, <ab>, <lg> sowie <fw> ist im Attribut **rendition** die Angabe der Textausrichtung (Randgestaltung) und weiterer optischer Eigenschaften möglich. Einige dieser Werte können auch für eine einzelne Zeile direkt am <lb/> festgelegt werden.

Wert im Attribut rendition	Bezeichnung dt.	Bezeichnung engl.	<lb/>
hc: FlushLeft	linksbündig	flush left	ja
hc: FlushRight	rechtsbündig	flush right	ja
hc: Centered	zentriert	centered	ja
hc: Justified	Blocksatz	justified	ja
hc: VerticalSpaceBefore	vertikaler Abstand davor	vertical space before	ja
hc: VerticalSpaceAfter	vertikaler Abstand danach	vertical space after	ja
hc: FirstLineIndent	Einzug erste Zeile	first line indent	nein
hc: HangingIndent	hängender Einzug	hanging indent	nein

Für die Einrückung einer einzelnen Zeile wird am entsprechenden <lb/> im Attribut **rendition** der Wert **hc: Indent** angegeben.

5.14 Platzierung

Für die normierte Kodierung relativer Platzangaben in zweidimensionalen Systemen der Seite, Spalte oder Zeile an den Elementen <add>, <metamark> und <fw> wird anstatt des Freitext-Attributs **place** das Attribut **hei: placeRef** eingesetzt:

Wert im Attribut hei: placeRef	Bezeichnung dt.	Bezeichnung engl.
hc: PageTop	Seitenkopf	top of the page
hc: PageBottom	Seitenfuß	bottom of the page
hc: PageMarginLeft	linker Seitenrand	left page margin
hc: PageMarginRight	rechter Seitenrand	right page margin
hc: ColumnTop	Spaltenkopf	top of the column
hc: ColumnBottom	Spaltenfuß	bottom of the column
hc: ColumnMarginLeft	linker Spaltenrand	left column margin
hc: ColumnMarginRight	rechter Spaltenrand	right column margin
hc: AboveLine	über der Zeile	above the line
hc: BelowLine	unter der Zeile	below the line
hc: Inline	auf der Zeile	on the line
hc: Inspace	in der Aussparung	in a predefined space
hc: Superimposed	darüber gesetzt	superimposed

Fällt bei der Angabe der Platzierung am Rand der Spaltenrand mit dem Seitenrand zusammen, wird dem Spaltenrand Vorzug gegeben, wenn das Phänomen am Rand mit dem Inhalt der Spalte in Verbindung steht.

5.15 Textverluste und Textschäden

An den Elementen `<gap>` (leeres Element für verlorenen Text) und `<damage>` (Markierung beschädigten Textes) wird im Attribut `ana` auf die Art des Schadens verwiesen. Vorsicht: Bei Texttilgungen, die vom Schreiber absichtlich vorgenommen wurden, wird die Art der Tilgung am Element `` angegeben (s. dort).

Wert im Attribut <code>ana</code>	Bezeichnung dt.	Bezeichnung engl.
<code>hc:Erased</code>	radiert	erased
<code>hc:Overpainted</code>	übermalt	overpainted
<code>hc:Lost</code>	verloren	lost
<code>hc:CutOff</code>	abgeschnitten	cut off
<code>hc:TornOff</code>	abgerissen	torn off
<code>hc:Stained</code>	befleckt	stained
<code>hc:Polluted</code>	verschmutzt	polluted
<code>hc:Perforated</code>	durchlöchert	perforated
<code>hc:Mould</code>	verschimmelt	mould
<code>hc:Faded</code>	verblasst	faded
<code>hc:ChemicalReagent</code>	chemisches Reagens	chemical reagent
<code>hc:Burnt</code>	verbrannt	burnt
<code>hc:PastedOver</code>	überklebt	pasted over
<code>hc:PeeledOff</code>	abgeblättert	peeled off
<code>hc:RubbedOff</code>	abgerieben	rubbed off
<code>hc:Illegible</code>	unleserlich	illegible

Der Wert `hc:Illegible` darf nur am Element `<gap>` verwendet werden. Für undeutlich lesbaren Text ist (ggf. zusätzlich zu `<damage>`) das Element `<unclear>` zu verwenden.

5.16 Anmerkungen, Glossen u. Ä.

Bei der Verwendung des Elements `<note>` gilt es zu unterscheiden zwischen Phänomenen, die im edierten Textzeugen vorhanden sind und mithilfe dieses Elements im Volltext transkribiert werden, und zwischen editorischen Anmerkungen.

Phänomene des Textzeugen:

Wert im Attribut <code>ana</code>	Bezeichnung dt.	Bezeichnung engl.
<code>hc:Gloss</code>	Glosse	gloss
<code>hc:NotaBene²</code>	Notazeichen	nota bene
<code>hc:Manicula</code>	Zeigehand	pointing hand
<code>hc:Footnote</code>	Fußnote	footnote
<code>hc:Endnote</code>	Endnote	endnote

Editorische Anmerkungen:

Wert im Attribut <code>ana</code>	Bezeichnung dt.	Bezeichnung engl.
--------------------------------------	-----------------	-------------------

²Diese Entität ist ontologisch der Kategorie `hc:Manicula` übergeordnet.

hc:Comment	Kommentar	comment
hc:TextCriticalNote	textkritische Anmerkung	text-critical note
hc:TranscriptionNote	Anmerkung zur Transkription	transcription note
hc:WitnessesNote	Anmerkung zu herangezogenen Textzeugen	note about consulted witnesses
hc:LociNote ³	Anmerkung über Quellen, Parallelen und Nachwirkung	note about textual loci (sources, parallels and reception)
hc:FontesNote ⁴	Anmerkung über Quellen	note about sources
hc:SimiliaNote	Anmerkung über Parallelen	note about parallels
hc:TestimoniaNote	Anmerkung über Nachwirkung	note about reception
hc:BiblicalNote	Anmerkung über biblische Quellen	note about biblical sources

Das Attribut **ana** am Element `<note>` muss auf einen Wert festgelegt werden, Mehrfachwerte sind nicht möglich. Neben den genannten Werten ist für Anmerkungen in Registerdefinitionen innerhalb von `<person>`, `<place>` und `<org>` am Element `<note>` im Attribut **ana** der Wert `hc:IndexNote` vorgesehen.

5.17 Verweise auf Registereinträge

Namen von Personen, Körperschaften und Orten können im Editionstext mit den Elementen `<persName>`, `<orgName>` sowie `<placeName>` getaggt werden, jeweils mit Verweis auf den URI des Registereintrags im Attribut **ref**.

Namentliche oder nicht namentliche Erwähnungen von Personen, Körperschaften und Orten können außerdem mit dem Element `<rs>` ausgezeichnet werden. Dafür sind folgende Kategorien vorgesehen:

Wert im Attribut	Bezeichnung dt.	Bezeichnung engl.
ana		
hc:PersonReference	Verweis auf Person	person reference
hc:OrganizationReference	Verweis auf Organisation	organization reference
hc:PlaceReference	Verweis auf Ort	place reference

5.18 Links

Für die Angabe von Internetlinks, die in der Visualisierung der TEI-Daten als HTML-Links angezeigt werden sollen (insbesondere in editorischen Anmerkungen), ist das Element `<<ref>>` zu verwenden. Der textuelle Inhalt des Links entspricht dem Textknoten des Elements, die zu verlinkende URL wird im Attribut **target** angegeben, beides muss ausgefüllt sein. Am Attribut **ana** kann ferner festgelegt werden, ob es sich um einen internen oder externen Link handelt. Ein interner Link ist ein Link innerhalb der Edition, ggf. auch innerhalb der gesamten Webpräsenz der veröffentlichenden Institution (Gesamtheit aller Webseiten, die unter demselben Impressum im Sinne der deutschen

³Diese Entität ist ontologisch den Kategorien `hc:FontesNote`, `hc:SimiliaNote` und `hc:TestimoniaNote` übergeordnet.

⁴Diese Entität ist ontologisch der Kategorie `hc:BiblicalNote` übergeordnet.

gesetzlichen Impressumspflicht firmieren). Links auf Internetinhalte, auf die sich nicht das eigene Impressum bezieht, sind immer als externe Links zu kennzeichnen.

Wert im Attribut	Bezeichnung dt.	Bezeichnung engl.
ana		
hc:InternalLink	interner Link	internal link
hc:ExternalLink	externer Link	externer link

5.19 Dokumentteile bei Briefeditionen

Für die Typologisierung von Briefphänomenen sind am Element **<ab>** die folgenden Angaben möglich:

Wert im Attribut	Bezeichnung dt.	Bezeichnung engl.
ana		
hc:DeliveryAddress	Zustelladresse	delivery address
hc:ReturnAddress	Rücksendeadresse	return address
hc:PostageStamp	Briefmarke	postage stamp
hc:Postmark	Poststempelabdruck	postmark

5.20 Verse

Die **<l>**-Elemente können mit dem Element **<lg>** gruppiert werden. Mit dem Attribut **ana** kann die Versgruppe näher bestimmt werden:

Wert im Attribut	Bezeichnung dt.	Bezeichnung engl.
ana		
hc:Stanza	Strophe	stanza
hc:Couplet	Verspaar	couplet
hc:Tercet	Terzett	tercet
hc:Quatrain	Quartett	quatrain

5.21 Identifikationsnummern

Wenn in Metadaten mithilfe des Elements **<idno>** Identifikationsnummern angegeben werden, wird die Art der Identifikationsnummer im Attribut **ana** spezifiziert:

Wert im Attribut	Bezeichnung dt.	Bezeichnung engl.
ana		
hc:GND-URI	GND-URI	GND URI
hc:ORCID-URI	ORCID-URI	ORCID URI
hc:URN	URN	URN
hc:DOI	DOI	DOI

Dabei gelten folgende Regeln zur Form der einzelnen Identifikatoren:

GND-URI vollständige URI, z. B.: <http://d-nb.info/gnd/1161847502>

ORCID-URI vollständige URI, z. B.: <https://orcid.org/0000-0002-7262-7342>

URN URN mit Präfix urn, z. B.: <urn:nbn:de:bsz:16-diglit-1929>

DOI vollständige URL mit https als Protokoll, z. B.: <https://doi.org/10.11588/diglit.192>

5.22 Spezifische Beziehungen zwischen Textsegmenten

Für die Angabe spezifischer Beziehungen zwischen Textsegmenten sind folgende Attribute vorgesehen:

- **hei:replicates** – Das Attribut dokumentiert den Befund, dass ein Textsegment innerhalb eines Textzeugen (möglicherweise irrtümlich und ggf. in abgewandelter Form) wiederholt wurde. Es wird an das Element gesetzt, dessen Text als die ›Replik‹ betrachtet wird, und es verweist als Pointer auf das Element, das das mutmaßliche ›Original‹ markiert. Es kommt grundsätzlich sowohl für die Beziehung zwischen physischen als auch zwischen semantischen Elementen in Betracht. Diese Beziehung kann als eine n:n-Beziehung gedacht werden, als Attributwert sind also auch mehrere Verweise möglich. Das Attribut kann an den folgenden Elementen verwendet werden: `<div>`, `<p>`, `<ab>`, `<p>`, `<lg>`, `<l>`, `<seg>` sowie `<lb>`. In der physischen Kodierungssicht, die der Visualisierung am Digitalisat zugrunde gelegt wird, ist es entsprechend für die Elemente `<milestone>` und `<line>` vorgesehen.